

Betriebsanleitung

CE

Hydraulikbagger

RH 340 Nr.

Bucyrus HEX GmbH



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

1 EINFÜHRUNG

2804051

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal

Gas, Staub, Dampf, Rauch

Verbrennungsmotor nur in gut belüfteten Bereichen starten und betreiben;

Bei Betrieb in geschlossenen Räumen Abgase ins Freie leiten;

Keine Veränderungen oder Eingriffe an der Abgasanlage vornehmen;

Abgase von Dieselmotoren und einige Abgasbestandteile können Krebs erregen, Mißbildungen verursachen und das Erbgut schädigen.

Kraftstoffbetriebene Heizungen nur in ausreichend belüfteten Räumen betreiben! Vor dem Starten im geschlossenen Raum auf ausreichende Belüftung achten!

Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist, z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen!

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Hydraulik / Pneumatik

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen! Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen (Hydraulik, Pneumatik) vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen!

Hydraulik- und Druckluftleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.

Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebs in Schutzstellung sein.

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen!

Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!

Transport und Wiederinbetriebnahme

Nur gemäß Betriebsanleitung verladen und transportieren!

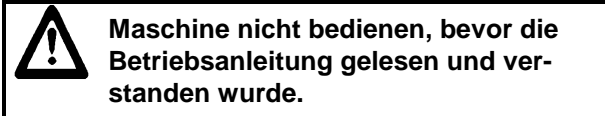
Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!

Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren!

BEDIENUNG, SICHERHEITSHINWEISE

2804690

Betriebsanleitung



Beachten Sie insbesondere:

die "Grundlegende Sicherheitshinweise" und alle an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder.

Machen Sie sich mit der Anordnung, der Funktion und den Betätigungsrichtungen der Steuerelemente vertraut, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Betätigen Sie die Steuerelemente nur vom Fahrersitz aus.

Betriebsanleitung ständig an der Maschine aufbewahren

Bedienungspersonal

Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse und Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.

Die erforderliche Sachkenntnis kann bei einer mehrtägigen Einweisung, z. B. durch einen Terex|O&K GmbH - Monteur oder durch Teilnahme an einem Terex|O&K GmbH - Fahrertraining erworben werden.

Persönliche Schutzausrüstungen und Arbeitskleidung

Tragen Sie einen Schutzhelm und Arbeitsschuhe mit rutschfesten Sohlen. Glatte Sohlen können von Tritten und Pedalen abrutschen und Verletzungen oder Fehlbedienungen verursachen.

Tragen Sie enganliegende Arbeitskleidung, wenn Sie die Maschine bedienen. Lockere, weite Kleidungsstücke können ungewolltes Betätigen der Steuerhebel verursachen

Tragen Sie enganliegende Arbeitskleidung, wenn Sie die Maschine bedienen. Lockere, weite Kleidungsstücke können ungewolltes Betätigen der Steuerhebel verursachen

Rückhaltegurt

Bei Maschinen mit Rückhaltegurt für das Bedienungspersonal:

Am Fahrerplatz angebrachten Rückhaltegurt prüfen. Bei Beschädigung oder nach einem Unfall sofort erneuern lassen.

Rückhaltegurt vor Arbeitsbeginn anlegen.

Zustand der Maschine

Maschine nur in betriebssicherem Zustand und nur bestimmungsgemäß betreiben. Sicherheitshinweise immer beachten.

Inspektions- und Wartungsarbeiten stets pünktlich ausführen (lassen).

Maschine nur mit den von Terex|O&K GmbH freigegebenen Ausrüstungen und Bauteilkombinationen betreiben. Die Technischen Daten machen eindeutige Angaben.

Andere Ausrüstungen und Bauteilkombinationen erst dann anbauen und in Betrieb nehmen, wenn Terex|O&K GmbH das Vorhaben geprüft und freigegeben hat.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn / Fahrtantritt, ob Bremsen, Signal- und Beleuchtungseinrichtungen funktionstüchtig sind.

Schlechte Sicht kann zu Unfällen führen. Reinigen Sie die Fenster und auch die Gläser der Beleuchtungseinrichtungen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Prüfen Sie, ob alle zur Maschine gehörenden Warn- und Hinweisschilder vorhanden und lesbar sind.

Auf- und Absteigen

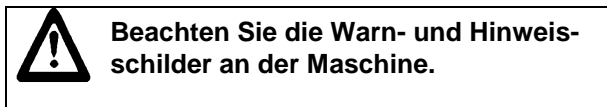
Steigen Sie nur vorwärts auf die Maschine und rückwärts von der Maschine ab.

Benutzen Sie nur die zum Auf- und Absteigen vorgesehenen Leitern, Tritte, Plattformen und Handgriffe.

Halten Sie Leitern, Tritte und Plattformen in trittsicherem und Handgriffe in griffsicherem Zustand. Verschmutzungen durch Öl, Fett, Erdreich, Lehm, Schnee, Eis und andere Stoffe sofort entfernen.

Beschilderung

Warn- und Hinweisschilder



Halten Sie die Schilder sauber und lesbar.

Erneuern Sie die Schilder sofort, wenn sie nicht mehr lesbar sind.

Neue Warn- und Hinweisschilder erhalten Sie über den Terex|O&K GmbH Ersatzteildienst. Die Sachnummer für die Bestellung finden Sie in der Ersatzteilliste Ihrer Maschine

Fig. 2-4: zeigt, wo Warn- und Hinweisschilder an der Maschine angebracht sind.

Maschinen-Nummer

Das Typenschild mit der Maschinen-Nummer befindet sich vorn am Stützblock (Pfeil, Fig. 2-5: und Fig. 2-6:)

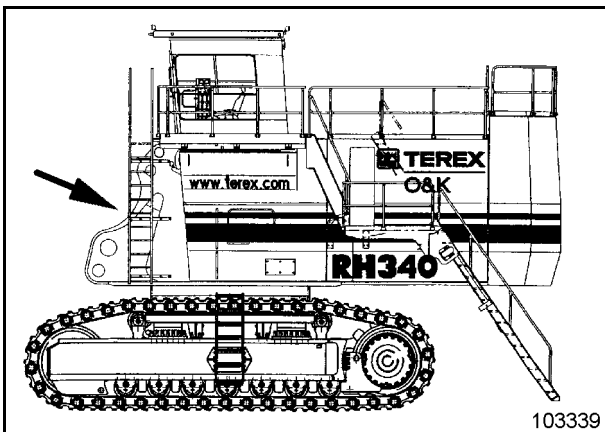


Fig. 2-5:



Fig. 2-6:

Motor-Nummer

Das Typenschild (Fig. 2-7:) für den Elektro-Motor befindet sich am Elektro-Motor.

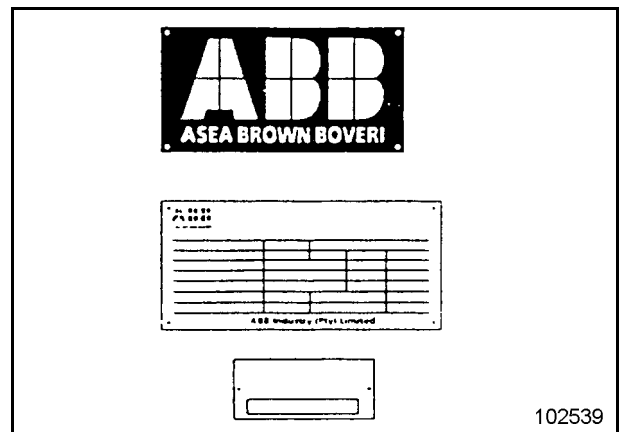


Fig. 2-7:

Bauteil-Nummern

Auch andere größere Aggregate haben Typenschilder, auf denen unter anderem ihre Seriennummer angegeben ist.

Bei Stahlbauteilen kann die Terex|O&K GmbH Sach-Nr. oder die Fertigungsnummer an gut sichtbarer Stelle mit Schlagzahlen eingeprägt sein.

Auffanggurt (Option)

Teile des Auffanggurtes

(Fig. 2-35:- Fig. 2-37:)

- | | |
|------|--------------------------|
| Pos. | Benennung |
| 1 | Rückenpolster |
| 2 | Schultergurt |
| 3 | Schultergurt |
| 4 | Schlaufe (Brustgurt) |
| 5 | Schlaufe (Brustgurt) |
| 6 | Schlaufe (Rückenpolster) |
| 11 | Haltevorrichtung |
| 12 | Falldämpfer |
| 13 | Führungsseil |
| 14 | Aufhängeseil |
| 15 | Tasche mit Auffanggurt |
| 16 | Karabinerhaken |
| 17 | Hakensicherung |

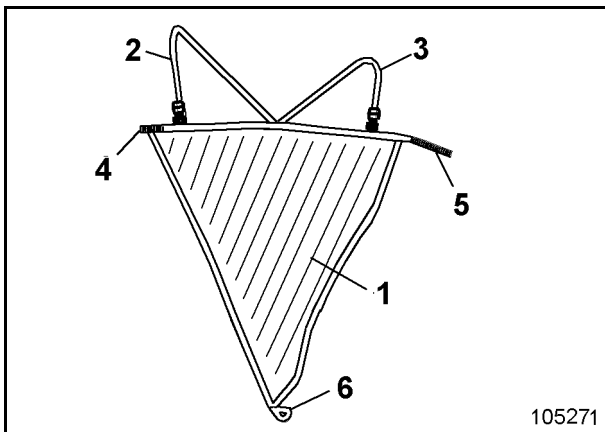


Fig. 2-35:

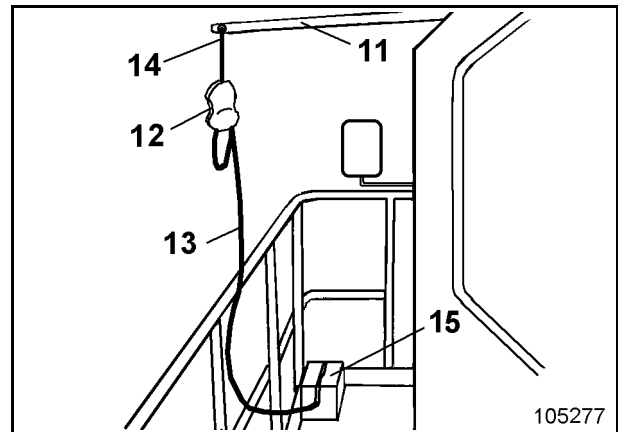


Fig. 2-36:

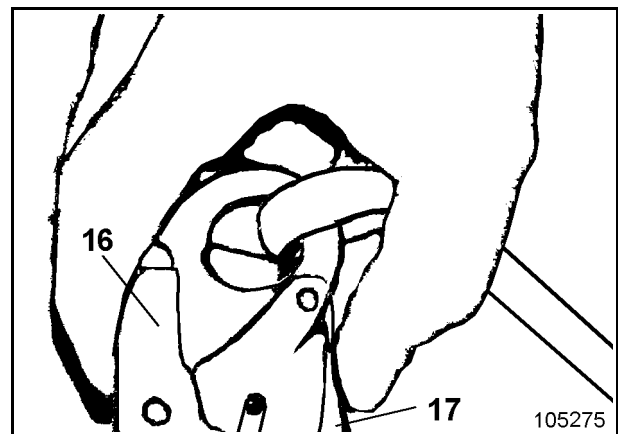


Fig. 2-37:



Siehe Beschreibung des Herstellers.

Hinweise

Der Benutzer ist auf die vorschriftsmäßige Benutzung des Auffanggurtes zu unterweisen.



Der Auffanggurt darf nur von einer einzigen Person benutzt werden.

Dieser ist für die vorschriftsmäßige Handhabung, Kontrolle und Wartung verantwortlich.

Der Auffanggurt ist vor jedem Einsatz visuell und ggf. von einem Sachkundigen zu prüfen.

Auffanggurt alle 12 Monate von einem Sachkundigen prüfen lassen.


(Fig. 2-49:)

Pos.	Benennung		Funktion	Symbol
41	Kontrolleuchte	Mittelspannung	Leuchtet auf, wenn der Lasttrennschalter eingeschaltet wird.	
42	Kontrolleuchte	Drehfeldüberwachung	Leuchtet auf, wenn das Drehfeld in Ordnung ist.	
51	Taster	Elektro-Motor EIN	Einschalten des Elektro-Motors	
52	Taster	Elektro-Motor AUS	Abschalten des Elektro-Motors	
61	Taster		Nicht angeschlossen	
62	Taster		Nicht angeschlossen	

MASCHINE IN BETRIEB NEHMEN

3659588

Vor der täglichen Inbetriebnahme Arbeiten gemäß Wartungsplan T durchführen (siehe Teil 3 Inspektion und Wartung).



Vor der täglichen Inbetriebnahme prüfen, ob die Maschine von brennbaren und leicht entzündlichen Stoffen gereinigt ist.

Es besteht sonst eine erhöhte Brand- und Explosionsgefahr.

Service-Station (Tanklift)

Der Bagger ist mit einer zentralen Service-Station (Fig. 2-54:) ausgerüstet. Die Service-Station ist am Rahmen befestigt und unterhalb des Oberwagens vom Boden aus erreichbar. Es lassen sich mit den Schnellbetankungs-Kupplungen folgende Betriebsstoffe (Flüssigkeiten) einfüllen.

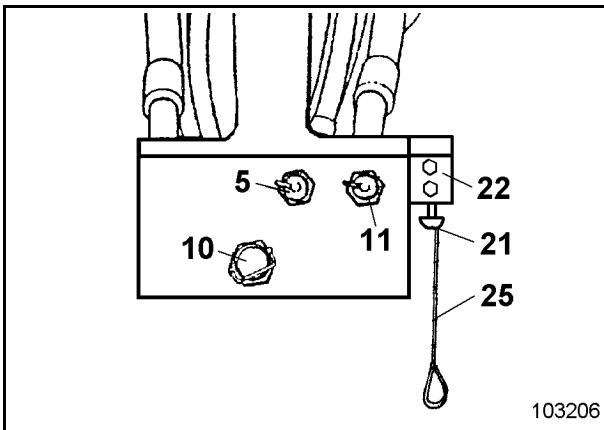


Fig. 2-54:

Pos. Fig. 2-54:	Flüssigkeitsmedium	Schnellbetankungskupplung für
5	Getriebeöl für Pumpengetriebe (Option)	füllen- bzw. absaugen
10	Hydrauliköltank	füllen- bzw. absaugen
11	Fettbehälter (Option)	füllen

Zum Befüllen bzw. Absaugen der Flüssigkeiten wird ein Wartungsfahrzeug benötigt.

Service-Station absenken

Steuerknopf (21, Fig. 2-54:) des Ventils (22) mit dem Seilzug (25) herausziehen. Die Service-Station wird in die untere Stellung abgesenkt. Steuerknopf (21) um 90° drehen und einrasten lassen.

Service-Station anheben

Steuerknopf (21) des Ventils (22) aus der Rasterung anheben, um 90° drehen und eindrücken. Die Service-Station wird nach oben gezogen.

Füllen bzw. Absaugen

Zum Füllen bzw. Absaugen einer Flüssigkeit den entsprechenden Deckel der Schnellverschlußkupplung (Fig. 2-54: abschrauben.

Schnellverschluß des Einfüllschlauches vom Service-Fahrzeug an der entsprechende Schnellverschlußkupplung befestigen. Flüssigkeit einfüllen bzw. absaugen.

Füllschlauch abnehmen und Deckel an d Schnellverschlußkupplung befestigen.

Motorschutzrelais

Layout (Fig. 2-79):

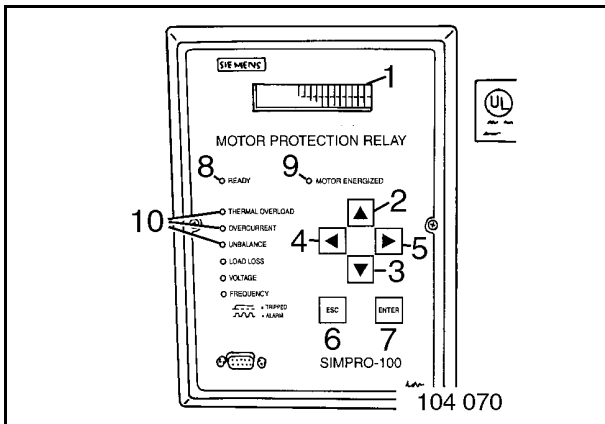


Fig. 2-79:

1	Display (Anzeige der Menüs)
2	Taste - Scrollen der Anzeige auf dem Display
3	Taste - Scrollen der Anzeige auf dem Display
4	Taste - Cursor (Terex O&K GmbH Service)
5	Taste - Cursor (Terex O&K GmbH Service)
6	Taste - Escape (Startet das Hauptmenü)
7	Taste - Enter (Freigabe des Motor-Schutzrelais nach Störung)
8	Kontrolleuchte - Ready
9	Kontrolleuchte - Motor unter Spannung
10	Warnleuchten (Hinweis auf Störung)

Bei einer Störung im Motorsystem wird das Motor-Schutzrelais ausgelöst und der Elektro-Motor automatisch abgeschaltet.

Entsprechend der aufgetretenen Störung leuchtet eine der Warnleuchten (10) auf.

Nachdem eine Störung behoben wurde

- ➔ Taste (6) ESC drücken
- ➔ Taste (7) ENTER drücken; auf dem Display (1) erscheint ein Menü
- ➔ Taste (2) oder (3) drücken bis "RESET Trip/Target" erscheint.
- ➔ Taste (7) ENTER drücken; Voreinstellung "YES" erscheint
- ➔ Taste (7) ENTER noch einmal drücken
- ➔ Kontrolleuchte (8) leuchtet auf (das Motor-Schutzrelais ist funktionsbereit)

Notschaltung für Fahrtrieb

Umsetzen des Baggers nach Ausfall der Hydraulik

Das Gewicht des Baggers, der Widerstand an den Raupenkettensystemen und die hohe Untersetzung in den Fahrgetrieben machen es unmöglich, den Bagger bei Ausfall oder Beschädigung der Hydraulikanlage abzuschleppen oder anzuschieben.

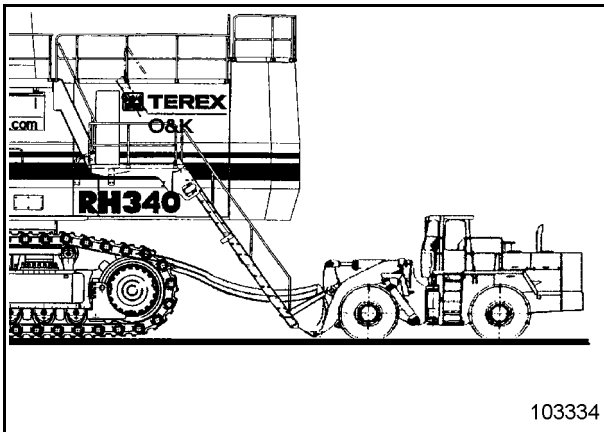


Fig. 2-96:

Ein Umsetzen des Baggers ist daher nur mit Hilfe eines anderen Gerätes (Fig. 2-96:) (Radlader oder Planierdraupe) möglich. Das hierbei eingesetzte Hilfsgerät muß über eine 2-Kreis-Hydraulik verfügen.

Erforderliche Ausrüstung

- Ein selbstfahrendes Gerät mit einer 2-Kreis-Hydraulik

Arbeitsdruck	max. 350 bar min. 200 bar
Pumpenfördermenge	100 l/min

Dies sind Mindestwerte. Die angegebene Pumpenfördermenge bedeutet eine Fahrgeschwindigkeit ca. 3m/min.

- 4 Hochdruckschläuche ca. 11 m lang; einseitig DN 40 1 ½" SAE Verschraubung; einseitig zum Anschluß an das Hilfsgerät vorbereitet.
- 1 Steuerleitung ca. 11 m lang zum Lösen der Bremsen einseitig mit 12 L Verschraubung; einseitig zum Anschluß an das Hilfsgerät vorbereitet.
- 1 Leckölleitung ca. 11 m lang einseitig mit 28 L Verschraubung; einseitig zum Anschluß an das Hilfsgerät vorbereitet.
- 4 Blinddeckel (Hochdruck) für 1 ½" SAE Anschlüsse 6000 PSI.
- 1 Verschlussschraube 12 L
- 1 Verschlussschraube 28 L

Maschine sichern

Arbeiten an der Arbeitsausrüstung nur durchführen, wenn die Maschine wie im Abschnitt "Maschine sichern" beschrieben, gesichert ist.

Auswahl der Arbeitsausrüstung

Die Maschine kann mit verschiedenen Arbeitsausrüstungen ausgestattet werden. Die Bauteile der Arbeitsausrüstung werden mit Hydraulikzylindern und Verbindungsteilen zusammengebaut. Es gibt verschiedene Bauteilkombinationen, um die Arbeitsausrüstung dem Arbeitseinsatz optimal anzupassen.

Die Maschine nur mit Ausrüstungen und Bauteilkombinationen betreiben, die von Terex|O&K GmbH für diese Maschine ausdrücklich freigegeben worden sind.

Andere Ausrüstungen und Bauteilkombinationen erst dann anbauen und in Betrieb nehmen, wenn Terex|O&K GmbH das Vorhaben geprüft und schriftlich freigegeben hat.

Schutzdach gegen herabfallende Gegenstände

Die Maschine ist mit einem integrierten Fahrerhaus-Schutzdach (FOPS) ausgerüstet.

INSPEKTION UND WARTUNG, SICHERHEITSHINWEISE

2732327

Betriebsanleitung

Inspektions- und Wartungsarbeiten erst ausführen, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Beachten Sie insbesondere:

"Grundlegende Sicherheitshinweise"

und alle an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder.

Die Betriebsanleitung listet alle auszuführenden Arbeiten auf. Die Beschreibungen von Arbeitsabläufen geben jedoch nur erfahrenem Personal die notwendigen Hinweise.

Betriebsanleitung ständig an der Maschine aufbewahren.

Inspektions- und Wartungspersonal

Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.

Die erforderliche Sachkenntnis kann bei einer mehrtägigen Einweisung, z. B. durch einen Terex|O&K GmbH Monteur oder durch Teilnahme an einem Terex|O&K GmbH Training erworben werden.

Persönliche Schutzausrüstung und Arbeitskleidung

Tragen Sie enganliegende Arbeitskleidung, wenn Sie an der Maschine arbeiten. Lockere, weite Kleidungsstücke können an Teilen der Maschine hängenbleiben und Verletzungen hervorrufen.

Tragen Sie nach Bedarf Absturzsicherung, Schutzanzug, Schutzhelm, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz.

Arbeitsausrüstung sichern

Arbeitsausrüstung so auf den Boden absetzen, daß beim Lösen mechanischer oder hydraulischer Verbindungen keine Bewegungen stattfinden können.

Ausrüstung oder Bauteile, die an- oder abgebaut, oder in ihrer Einbaulage verändert werden sollen, durch Hebezeuge oder geeignete Aufhänge-/Abstützvorrichtungen gegen unbeabsichtigtes Bewegen, Verrutschen oder Herabfallen sichern.

Maschine sichern

Wartungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine wie im Abschnitt "Maschine sichern" beschrieben, gesichert ist.

Auf- und Absteigen

Benutzen Sie nur die zum Auf- und Absteigen vorgesehenen Tritte, Plattformen und Handgriffe.

Halten Sie Tritte und Plattformen in trittsicherem und Handgriffe in griffsicherem Zustand. Verschmutzungen durch Öl, Fett, Erdreich, Lehm, Schnee, Eis und andere Stoffe sofort entfernen.

Steigen Sie nur vorwärts auf die Maschine und rückwärts von der Maschine ab.

Zustand der Werkzeuge prüfen

Arbeiten Sie nur mit funktionstüchtigem und betriebssicherem Werkzeug.

Wählen Sie das für die Arbeit passende Werkzeug aus.

Nicht richtig passende Schraubenschlüssel z. B. können abrutschen und Verletzungen verursachen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Plan V

Plan V -einmalig vor erster Inbetriebnahme

Seite 1 von 2

Benennung	Art der Arbeit	Menge/ Anzahl
Elektro-Motor	abschmieren Drehrichtung prüfen (siehe Wartungsanleitung Motor-Hersteller)	2
Elektrische Anlage Batterie Beleuchtung Klemm- und Steckverbindungen Schleifringkörper Schaltschrank	Flüssigkeitsstand prüfen Funktion prüfen Festsitz prüfen Sichtprüfung Auf Kondenswasser prüfen / entwässern	2 1
Kontroll-, Warn- und Steuerelemente BCS	Funktion der Warn- und Anzeigeelemente prüfen Funktion NOT-AUS prüfen Funktion prüfen	 3 1
Hydraulikanlage Hydrauliköltank Hydraulik-Zylinder	Funktion der Arbeits- und Fahrbewegungen prüfen Druck prüfen (siehe Technisches Handbuch) Ölstand prüfen Entlüften (siehe Abschnitt "Hydraulikanlage entlüften")	 1
Pumpengetriebe - Vorkammern (Hauptpumpen) - Vorkammern (Schwenkpumpen)	Ölstand prüfen Ölstand prüfen Ölstand prüfen	1 4 3
Schwenkgetriebe	Ölstand prüfen	4
Fahrgetriebe - Vorkammern - Bremskammern	Ölstand prüfen Ölstand prüfen Ölstand prüfen	2 2 x 1 2 x 2
Drehverbindung Innenverzahnung	Fettfüllung prüfen	1
Unterwagen Laufrolle Stützrolle Kettenspannung Leitrad	Dichtheit und freies Drehen prüfen Dichtheit und freies Drehen prüfen Druck prüfen Ölstand prüfen	2 x 6 2 x 2 2 2

Plan B - nach jeweils 500 Bh
 (bei 500, 1500, 2500 ... Bh)
 Plan D - nach jeweils 5000 Bh
 (bei 5000, 15000, 25000 ... Bh)

Plan C - nach jeweils 1000 Bh
 (bei 1000, 2000, 3000, 4000 ... Bh)
 Plan E - nach jeweils 10000 Bh
 (bei 10000, 20000, 30000, ... Bh)

Benennung	Art der Arbeit	Menge / Anzahl	Plan A	Plan B	Plan C	Plan D	Plan E
Drehverbindung Verzahnung-Ritzel Befestigungsschrauben (Drehkranz, Unter- und Oberwagen)	Fettfüllung prüfen	1		●	●	●	●
	Zustand prüfen			●	●	●	●
	Festsitz prüfen (siehe Techn. Handbuch)						●
Unterswagen Druckspeicher	Verschleiß prüfen (siehe Techn. Handbuch)				●	●	●
	Druck prüfen (siehe Techn. Handbuch)	2					●
Zentralschmieranlage Ölfiler (Hydraulikkreis Fettpumpe) Fettfilter (Fettbehälter füllen) Fettfilter (Schmierleitungen) Fettsieb (Schmierung Oberwagen) Fettsieb (Schmierung Unterswagen, Option) Belüftungsfiler Fettsieb Belüftungsfiler Klimaanlage (Option) - Filtermatten	Funktion prüfen			●	●	●	●
	Verschmutzung und Beschädigung prüfen	1			●	●	●
	wechseln	1					●
	Verschmutzung und Beschädigung prüfen	1			●	●	●
	wechseln	1					●
	Verschmutzung und Beschädigung prüfen	1			●	●	●
	wechseln	1					●
	prüfen / reinigen	2			●	●	●
	prüfen / reinigen	2			●	●	●
	prüfen / wechseln	1				●	●
	prüfen / reinigen	2			●	●	●
	prüfen / wechseln	1				●	●
	siehe "Air conditioning manual"	1				●	●
wechseln	3				●	●	

III. Öle für Getriebe (Auswahl)

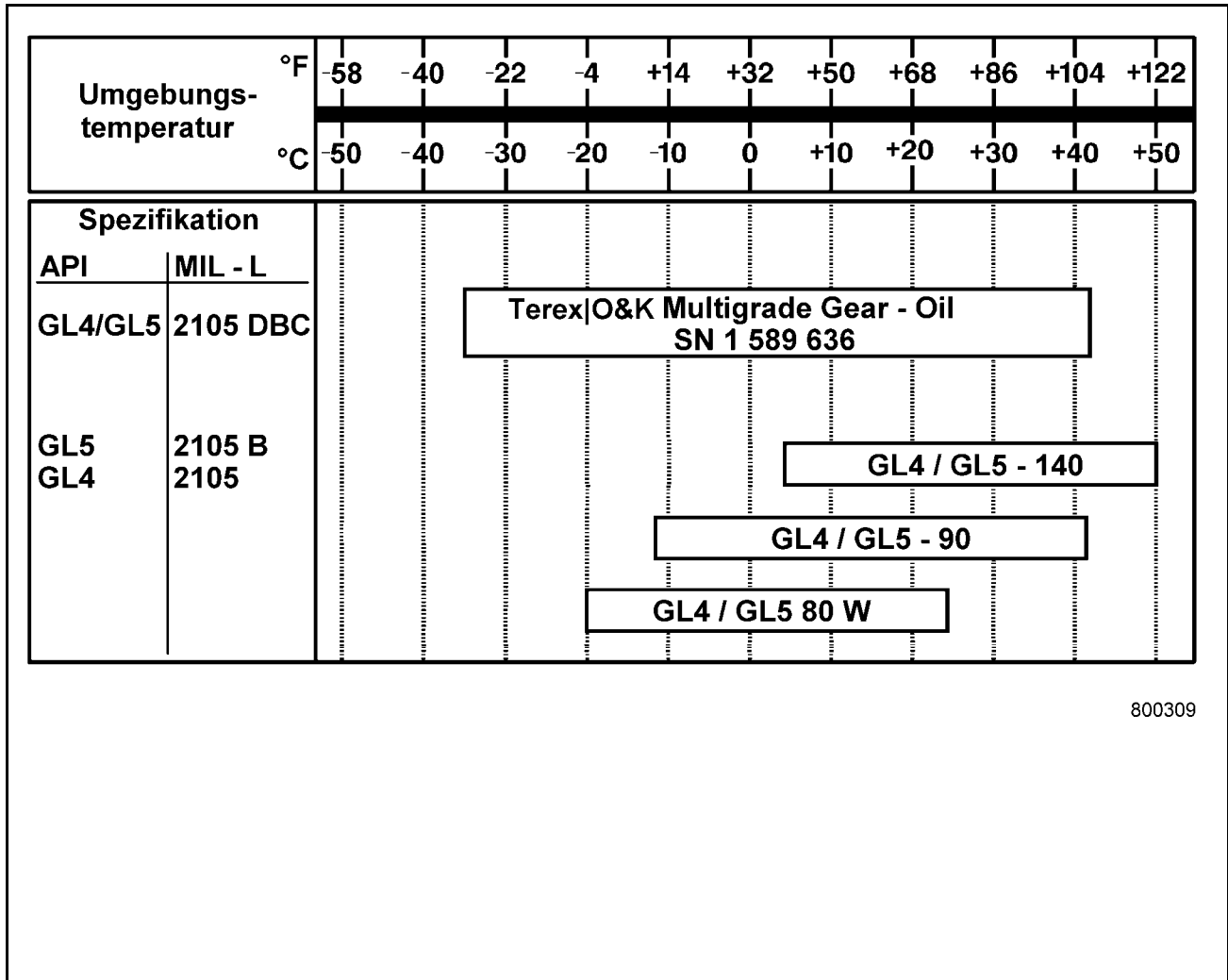


Fig. 3-11:

Filtermatten wechseln

Im Schaltschrank (Fig. 3-28:) befindet sich hinter der Abdeckung (4) eine Filtermatte.

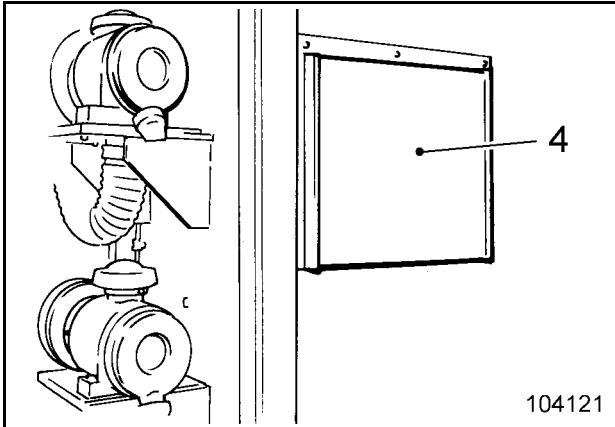



Fig. 3-28:

Filtermatten durch Sichtkontrolle prüfen ggf. erneuern.

Schaltschrank entwässern.

Schaltschrank (Fig. 3-29:) auf Kondenswasser überprüfen.

Abläßschrauben (Pfeile) herausdrehen und Kondenswasser ablassen.

 **Der Boden des Schaltschranks sauber halten.**

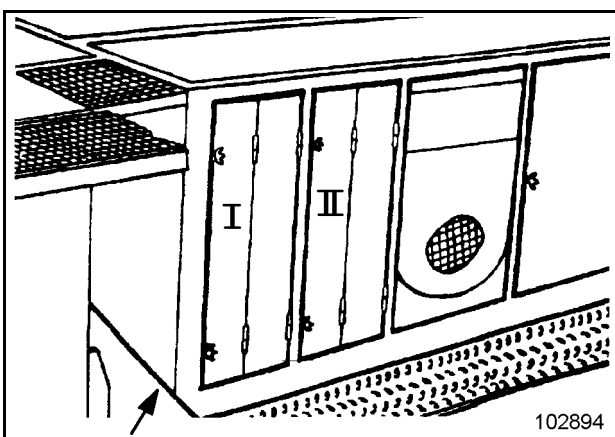


Fig. 3-29:

Schleifringkörper

(Fig. 3-30:)

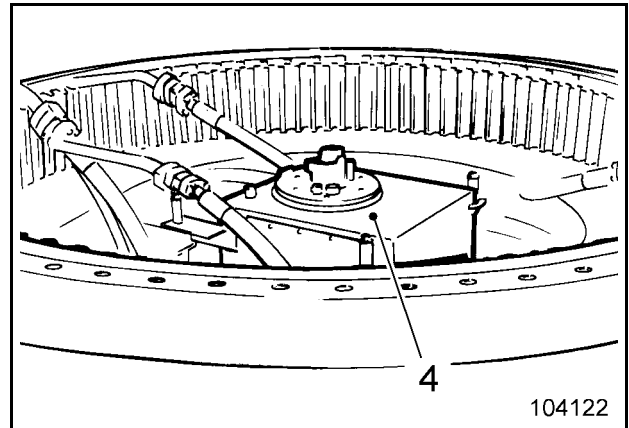



Fig. 3-30:

- Schmutz entfernen
- Isolatoren reinigen und auf Beschädigung prüfen
- Gleitringflächen auf Zustand prüfen; ggf. Oxydation, Schmelzperlen und Schmorstellen entfernen.
- Kohlebürsten auf Verschleiß prüfen.

 **Siehe Wartungsanweisung für Schleifringkörper.**

Hochdruckfilter für Vorsteuerkreis

Der Bagger hat zwei Hochdruckfilter (Fig. 3-49:) für den Vorsteuerkreis. Die beiden Filter befinden sich vor dem Hydrauliköltank.

 **Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".**

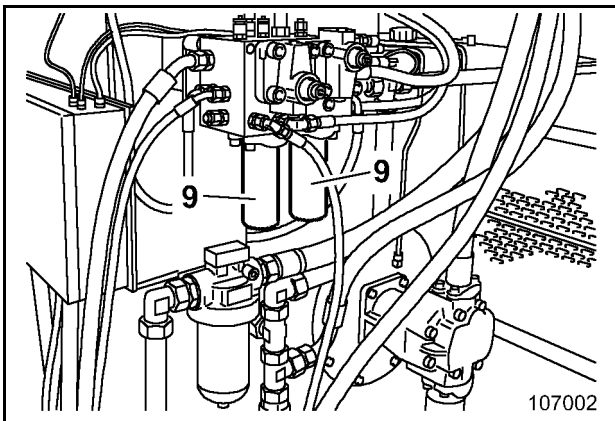


Fig. 3-49:

Elektro-Motor abschalten.

Verbrühungsgefahr durch heißes Hydrauliköl!

Auch die Filtergehäuse können heiß sein.

Vermeiden Sie Hautkontakt.

Hautkontakt mit Hydrauliköl kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Fangen Sie auslaufendes Hydrauliköl auf und entsorgen Sie es umweltschonend

Filterelemente prüfen/reinigen

- Flansch (4, Fig. 3-50:) lösen.
- Filtergehäuse abnehmen und das verbrauchte Öl ausgießen.
- Filterelement (6) aus dem Filtergehäuse (5) ziehen.
- Filtergehäuse und Dichtflächen am Filterkopf mit Waschbenzin oder Petroleum reinigen.
- Neues Filterelement ins Filtergehäuse (5) einsetzen und mit neuen, leicht eingöltem Dichtring (8) an Filterkopf anbauen.

Nach Inbetriebnahme Hochdruckfilter auf Dichtheit prüfen.

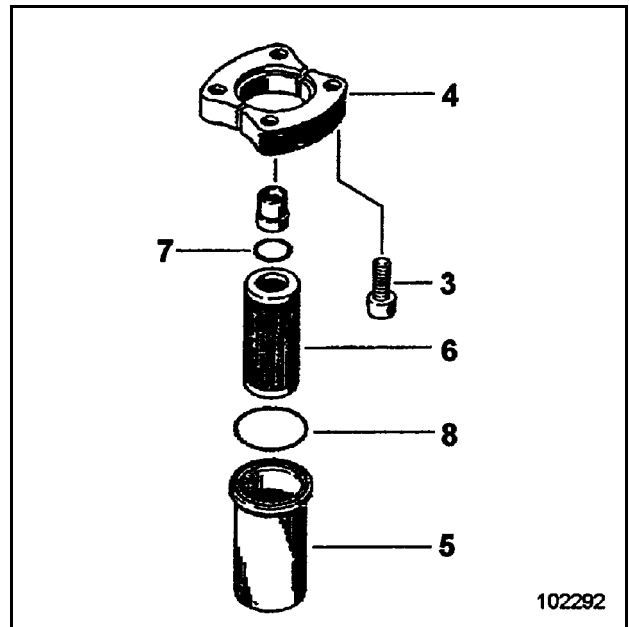


Fig. 3-50:

Filterelemente wechseln

- Filterelemente wie unter "Filterelemente prüfen" beschrieben ausbauen.
- Neues Filterelement (6, Fig. 3-50:) einbauen und mit einem neuen leicht eingöltem Dichtring (7) zusammenbauen.

Nach Inbetriebnahme Hochdruckfilter auf Dichtheit prüfen.

Druckspeicher-Notabsenkung

Damit die Ausrüstung im Notfall abgesenkt werden kann, ist der Druckspeicher (1, Fig. 3-67:) eingebaut.

Der Druckspeicher (1) befindet sich vor dem Hydrauliktank.

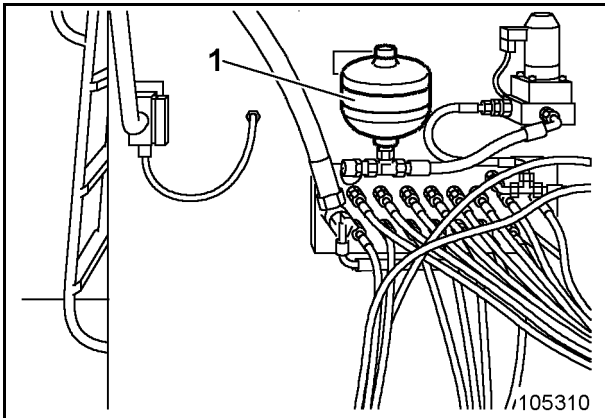



Fig. 3-67:

Prüfpflicht des Druckspeichers



Diese Vorschriften gelten nur für die Bundesrepublik Deutschland. Beachten Sie die entsprechenden Vorschriften Ihres Landes!

Auszug aus den Vorschriften

Am Speicherbehälter dürfen weder Schweiß- noch Lötarbeiten und keinerlei mechanische Arbeiten vorgenommen werden. Arbeiten an Anlagen mit Speichern (Reparaturen, Anschließen von Manometern o. ä.) dürfen erst nach Ablassen des Flüssigkeitsdruckes ausgeführt werden.

Auszug aus den Abnahmevorschriften

Hydrospeicher unterliegen als Druckbehälter der

Druckbehälterverordnung (DruckbehV). Aufstellung, Ausrüstung und Betrieb werden durch die "Technischen Regeln Druckbehälter (TRB)" geregelt. Die Druckbehälter der Hydrospeicher werden entsprechend dem zulässigen Betriebsüberdruck p in bar, dem Inhalt I in Litern und dem Druckinhaltsprodukt $p \times I$ in Gruppen eingeteilt. Je nach

Gruppenzugehörigkeit sind folgende Prüfungen vorgeschrieben:

Gasvorspanndruck im Druckspeicher prüfen

Nach Inbetriebnahme (Neueinbau bzw. Reparatur) ist der Gasvorspanndruck im Druckspeicher in der ersten Woche mindestens einmal zu prüfen. Ist dabei kein Druckverlust festzustellen, die 2. Druckprüfung nach ca. 3 Monaten vornehmen. Ergibt sich auch hier kein Druckverlust, kann auf **jährliche** Druckprüfung übergangen werden.

Zur Messung des Vorspanndruckes im Druckbehälter die Hinweise in der als Anlage beigefügten Druckschrift " Füll- und Prüfvorrichtung für Druckspeicher" beachten.

Tab. 3-1

Gruppe	Prüfungen vor Inbetriebnahme		Wiederkehrende Prüfungen
	beim Hersteller	beim Betreiber	
II $p \geq 1$ bar und $p \times I \leq 200$	Druckprüfung Herstellbescheinigung über ordnungsgemäße Herstellung und Drucküberprüfung ohne Beanstandung	Abnahmeprüfung (Ordnungsprüfung, Prüfung der Ausrüstung und Aufstellung) durch Sachkundigen	Prüffristen sind vom Betreiber aufgrund von Erfahrung mit der Betriebsweise und Betriebsflüssigkeiten festzulegen

Bremskammer, Öl wechseln

Öl ablassen

- ➔ Einen Auffangbehälter für Altöl unter die Bremskammer stellen.
Erforderliches Fassungsvermögen siehe: "Füllmengen-Öl".
- ➔ Verschlusschraube (7, Fig. 3-82:) herausdrehen und Öl vollständig ablassen.
Lösen des Entlüftungsfilters (5) erleichtert das Auslaufen des Öles.
- ➔ Verschlusschraube (7) reinigen.
- ➔ Verschlusschraube (7) wieder eindrehen.

Entlüftungsfilter

- ➔ Entlüftungsfilter (1 und 5, Fig. 3-82:) herausdrehen und in Waschbenzin oder Petroleum reinigen.

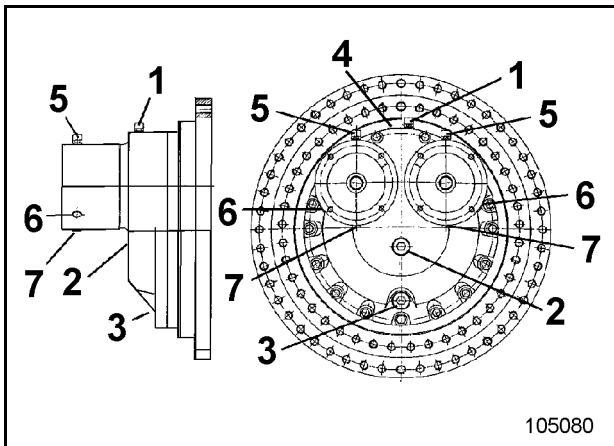


Fig. 3-82:

Öl einfüllen

- ➔ Verschlusschraube (6) herausdrehen.
- ➔ Öl durch die Öffnung des Entlüftungsfilters (5) solange einfüllen, bis es an der Öffnung der Verschlusschraube (6) wieder herausfließt.
- ➔ Verschlusschraube (6) und Entlüftungsfilter (5) wieder eindrehen.

Schmierdruck prüfen

Wöchentlich prüfen,

ob der Öldruck am Manometer (4, Fig. 3-101:) 60 bar beträgt (der Druck ist abhängig von der Temperatur und Viskosität des Öles und kann schwanken).

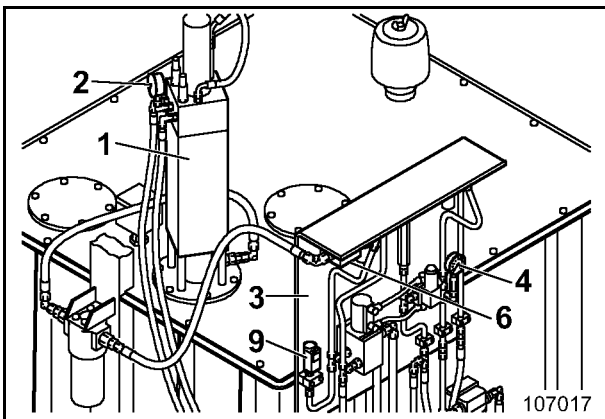


Fig. 3-101:

Dieser Öldruck wird reduziert. Der Druck am Manometer (2) beträgt 47 – 50 bar.

Durch einen Druckübersetzer wird dann der erforderliche Schmierdruck von 320 für den Oberwagen erzeugt.

Der Schmierdruck wird am Manometer (9) angezeigt.

Bei abweichendem Öldruck Elektro-Motor abschalten und Zentralschmieranlage überprüfen.

Ist der Öldruck niedriger, werden nicht alle Schmierstellen mit Fett versorgt.



Ist der Öldruck höher, kann eine Schmierleitung platzen.


Fettbehälter immer rechtzeitig neu befüllen, da sonst Luft ins Schmier-system dringt und Störungen verursacht.

Wiederinbetriebnahme

- Abdeckungen entfernen
- alle konservierten Bauteile entfetten bzw. reinigen
- Spannung der Fahrketten (Sichtkontrolle) prüfen
- Fettfüllung im Fettfaß prüfen
- Ölstand - Schwenkwerkgetriebe
- Pumpengetriebe
- Fahrgetriebe
- Ölstand im Hydrauliköltank kontrollieren
- Säuredichte und Stand der Batterieflüssigkeit prüfen
- Batterien einbauen und anschließen
- Batterieauptschalter in Stellung EIN
- Lasttrennschalter auf EIN
- Funktionskontrolle: - Schwenkwerkbremse
- Fahrwerkbremse
- Beleuchtungsanlage
- Signaleinrichtungen
- Hydraulikanlage entlüften.

BRAND UND EXPLOSIONSGEFAHR

2800162



Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich vor Arbeitsbeginn

- **über die nationalen und betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften. Beachten Sie dabei besonders die Gefahren durch brennbare und leicht entzündliche Stoffe.**
- **über die sichere Handhabung der einzusetzenden Feuerlöscher.**

Vermeiden Sie Rauchen und offenes Feuer auf, neben und unter dem Bagger.

Brennbare und leicht entzündliche Stoffe oder Flüssigkeiten erhöhen die Brand- und Explosionsgefahr.

Während des Betriebes keine brennbaren Stoffe aufbewahren, bzw. transportieren.

Reinigen Sie den Bagger gründlich, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft), wenn z. B. Öl, Fett, Kraftstoff, Reinigungsmittel verschüttet wurde.

Die Stoffe können sich auch selbst entzünden, wenn sie in die Nähe von heißen Aggregaten oder Gegenständen gelangen.

Auch Batteriegase können sich am offenen Licht oder Feuer entzünden.

Vermeiden Sie den Bagger dort abzustellen, wo

- brennbare Stoffe z. B. Kohlenstaub, Teer liegen.
- offene oder schwelende Brände auftreten können.

Fahren Sie den Bagger aus dem Bereich, wo brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten vom Bagger auf den Untergrund geflossen sind.

Durch Funkenflug (Schweißen, Brennen, Schleifen, elektrischer Kurzschluß), können auf dem Boden Brände entstehen, die auf den Bagger übergreifen.

Stellen Sie geeignete Feuerschutzeinrichtungen (Feuerschutzwände) auf, wenn bei Reparaturarbeiten offenes Feuer oder Funkenflug nicht zu vermeiden ist.

Schützen Sie besonders Kabel, Kabelkanäle und Schlauch- und Rohrleitungen.

Decken Sie ggf. auch den Untergrund mit Feuerschutzdecken ab.

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

Reinigen Sie den Bagger bevor Sie mit einer Arbeit beginnen.

Halten Sie nur geeignete und geprüfte Feuerlöscher bereit.

Brennende Flüssigkeiten nicht mit Wasser löschen. Verwenden Sie:

- Trockenpulver-,
- Kohlendioxid- oder
- Schaumlöschapparate.

Das Löschwasser würde bei Kontakt mit brennenden Stoffen schlagartig verdampfen und z. B. Öl auf eine große Fläche verteilen. Wasser erzeugt Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage und dadurch möglicherweise neue Gefahren.

Verständigen Sie die Feuerwehr.

Lassen Sie sich alle Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten genehmigen.



Fahrtrieb, Störungstabelle

Störung				Maßnahme	
Keine Vorwärtsfahrt, keine Rückwärtsfahrt	Max. Fahrgeschwindigkeit wird nicht erreicht	Ungenügende Zugkraft		Prüfen	P
				Einstellen	E
				Wechseln	W
				Auffüllen	A
				Senken	S
				Reinigen	R
				1) Terex O&K GmbH Service ansprechen	
			Ursache	Abschnitt	
•	•	•	Funktionsstörung DBV		1)
•	•	•	Vorsteuerpumpe defekt		1)
•	•	•	Funktionsstörung im Fahrventil (Trittplatte)		1)
	•	•	Funktionsstörung Steuerschieber		1)
	•		ECO-Leistungsschalter in Stellung 80 %	Fahrbetrieb	P
	•		Hydrauliköltemperatur zu hoch (Warnleuchte leuchtet, PMS-Störung leuchtet), Ölkühler verschmutzt	Hydraulikölkühler reinigen	P/R

Operator's Cab

Operator's eye level 7.6 m (24'11") approx.

Internal dimensions of cab

- Length 2200 mm (7'3")
- Width 1600 mm (5'3")
- Height 2150 mm (7'1")

- ▶ Pneumatically cushioned and multi-adjustable comfort seat with lumbar support, safety belt, head and arm rests
- ▶ Dead-man switch in seat cushion to switch off automatically the hydraulic controls when operator leaves the seat
- ▶ Dual-lever joystick controls integrated in independently adjustable seat consoles
- ▶ Fold-away auxilliary seat
- ▶ FOPS (rock guard; approved acc. to DIN ISO 3449) integrated into cab structure
- ▶ Armoured windshield and tinted safety glass side windows with one sliding window.
- ▶ Windshield with parallel intermittent wiper/washer
- ▶ Roller blind at windshield
- ▶ Robust instrument panel incl. large and colored BCS screen with transfective technology
- ▶ Bucyrus Hex Board Control System (BCS) electronic monitoring and data logging system for vital signs and service data of the engines, hydraulic system, pumps, motors and drive system

Undercarriage

Travel speeds (2 stages): Max. 2.0 km/h (1.24 mph)

Max. 1.5 km/h (0.93 mph)

Max. tractive force: 2830 kN (288 t = 635990 lbs)

Gradability: Approximately 54 %

Track pads (each side) 42

Bottom rollers (each side) 7

Support rollers (each side) 2 plus a sliding bar in the centre

Travel drives (each side) 1 planetary transmission with 2 two-stage axial piston motors

Parking brakes Wet multiple disc brake, spring applied / hydraulically released

- ▶ Cast double-grouser combined pad-links with bushings connected by hardened full floating pins
- ▶ All running surfaces of sprockets, idlers, rollers and pad links as well as teeth contact areas of sprocket and pad links are hardened
- ▶ Fully hydraulic self-adjusting track tensioning system with membrane accumulator; tensioning pressure depending on external loads
- ▶ Automatic hydraulic retarder and suction valve to prevent overspeed on downhill travel
- ▶ Acoustic travel alarm

Retractable Service Station

- ▶ Retractable service station installed underneath the engine module and easily accessible from ground. Equipped with:

Quick couplings for:

- ▶ Diesel fuel
- ▶ Engine coolant - left/right
- ▶ Pump transmission gear oil - left/right
- ▶ Engine oil (oil pan) - left/right
- ▶ Engine oil (additional tank - optional) - left/right
- ▶ Hydraulic oil tank
- ▶ Grease container
- ▶ CAT jump start socket
- ▶ Fuel gauge

Attachments

- ▶ Booms and sticks are torsion resistant, welded box design of high tensile steel with massive steel castings at pivot areas.
- ▶ Welding procedures allow for internal counter-welding (double prep weld) wherever possible
- ▶ Booms and sticks are stress relieved after welding
- ▶ Inspection holes in booms (FS & BH) and stick (FS only)
- ▶ "Pressure-free lowering" of boom (FS and BH) and stick (FS) by means of a quick drop valve
- ▶ Shovel attachment with Bucyrus Hex's patented TriPower kinematics ensuring the following main features:
 - ▶ Horizontal automatic constant-angle bucket guidance
 - ▶ Vertical automatic constant-angle bucket guidance
 - ▶ Automatic roll-back limiter to prevent material spillage
 - ▶ Support of hydraulic forces
 - ▶ Constant boom momentum throughout the whole lift arc
 - ▶ Crowd force assistance
- ▶ All buckets (FS and BH) are equipped with a universal wear package suitable for all standard applications, which consists of:
 - ▶ Special liner material covering main wear areas inside and outside of bucket
 - ▶ Lip shrouds between teeth
 - ▶ Wing shrouds on side walls
 - ▶ Bottom edge protection

Special wear packages for highly abrasive materials on request

Optional Equipment

General

- ▶ Export crating
- ▶ Finishing other than Bucyrus Hex std. colours (Bucyrus Hex colour quality)
- ▶ Inscription as per customer's specification

Superstructure

- ▶ Hydraulic service crane on superstructure with auxilliary engine
- ▶ Mesabi radiators instead of standard radiators
- ▶ Automatic fire suppression system
- ▶ Oil change interval extension for engine oil up to 1000 hrs
- ▶ Retractable boarding ladder
- ▶ Grease barrel 200 l (instead of grease container)
- ▶ Various cold weather packages

Cab

- ▶ Various heating and airconditioning systems
- ▶ Roller blinds at all windows
- ▶ Rear windscreen wiper
- ▶ BCS data-transfer-system
- ▶ Additional instrumentation

Undercarriage

- ▶ Track pad width 1600 mm or 1800 mm
- ▶ Automatic lubrication of rollers by central lube system

Attachment

- ▶ Catwalks with rails at boom
 - ▶ Guards for shovel cylinders of FS-attachment
 - ▶ Xenon lighting on boom
 - ▶ Special wear packages
- Further optional equipment on request

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL